Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105/106 (1935)
Heft: 6

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE.

Kant. Verwaltungsgebäude mit Zentralbibliothek Luzern (Bd. 105, S. 211). Es sind 24 Projekte eingegangen. Ein Zusammentreten des Preisgerichtes ist auf Ende August zu erwarten.

LITERATUR.

Tabellen zur Berechnung von Eisenbetonkonstruktionen nach den Schweiz. Normen 1935. Von Dr. *M. Ritter*, Prof. E. T. H. Zürich 1935, Verlag A. G. Gebr. Leemann & Co. Preis geb. 12 Fr.

Das vorliegende Tabellenwerk konnte, da der Verfasser zugleich an der Entstehung der Normen von 1935 regen Anteil hatte, den mit der Theorie und den Konstruktionsgrundlagen des Eisenbetons vertrauten Ingenieuren übergeben werden, bevor ihnen die bezüglichen Normen zugänglich waren. Das mit zweckmässig knappen Erläuterungen ausgestattete Tabellenwerk ist daher im richtigen Moment und in passender Form als äusserst willkommenes Hilfsmittel erschienen. Sein Verfasser hat damit den mit der Dimensionierung von Eisenbetonkonstruktionen sich befassenden Ingenieuren die grosse Arbeit der Berechnung solcher Tabellen abgenommen.

Der Verfasser behandelt im ersten Abschnitt die auf axialen Druck und Knickung beanspruchten Stützen mit normalen Längsbewehrungen und Bügeln, wobei in den Tabellenwerken die Pfeilerwerte für Schlankheitsgrade von 35 bis maximal 120 berechnet werden. Für die gebräuchlichen Pfeilerquerschnitte sind in Tabellen die zulässigen Pfeilerlasten unter Verwendung von normalem und hochwertigem Beton bei verschiedenen Bewehrungsverhältnissen berechnet, wobei sich deutlich zeigt, dass die Verwendung von hochwertigem Beton für Pfeiler wirtschaftlich ist. Die Tragkraft eines Pfeilers wird gemäss den Normen mit hochwertigem Beton rd. 40 bis 45 % höher als mit normalem Beton, während die Kosten pro m Pfeiler sich nur um 10 bis 15 % erhöhen.

Der zweite und dritte Abschnitt des Tabellenwerkes befasst sich mit graphisch und tabellarisch dargestellten Hilfswerten zum Zwecke der Spannungsberechnung von *Rechteckquerschnitten* sowie *Plattenbalken* bei Beanspruchung auf einfache Biegung. Bei den Rechteckquerschnitten berücksichtigen die Tabellenwerte die Zug- und Druckbewehrungen mit Bewehrungswerten von 0,10 % bis 4 % und Spannungsbereiche von 800 kg/cm² bis 1700 kg/cm² für die Zugbewehrung bezw. 30 kg/cm² bis 100 kg/cm² für den Druckbeton. Für die Plattenbalken hat der Verfasser die Druckbewehrung in den Tabellenwerken nicht einbezogen, da dank der Annahme von $n = 10$ die neutrale Axe eher in den Plattenquerschnitt fällt, als nach den Normen von 1909 bezw. 1915 und demgemäss die Dimensionierung als Rechteckquerschnitt erfolgen kann.

In einem vierten Abschnitt hat sich der Verfasser und seine Mitarbeiter der grossen Arbeit unterzogen, Tabellenwerte für die Spannungsberechnung von auf Biegung mit Axialdruck beanspruchten Rechteckquerschnitten aufzustellten und zwar für die beiden Zustände, wo die Normalkraft noch innerhalb des Kerns des ideellen Querschnittes bezw. wesentlich ausserhalb des Kerns angreift.

Die Konstruktionsingenieure sind dem Verfasser des Tabellenwerkes, Prof. Dr. M. Ritter und seinen Mitarbeitern Dipl. Ing. K. Hofacker und Dipl. Ing. L. Moser für die exakte und umfassende Arbeit zu Dank verpflichtet. A. Wickart.

Für den Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:
CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.
Zuschriften: An die Redaktion der S B Z, Zürich, Dianastrasse 5 (Telephon 34507).

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein.

Auszug aus den Protokollen des C-C-Sitzungen vom 26. April und 31. Mai 1935

1. *Mitgliederbewegung.* Als Mitglieder sind durch *Zirkulationsbeschluss vom 2. bis 22. März 1935* in den S. I. A. aufgenommen worden:

	Sektion
Jakob Kienast, Bauingenieur, Basel	Basel
Wilh. Preiswerk, Bauingenieur, Basel	Basel
Jean Schmid, Bauingenieur, Basel	Basel
Franz Schaub, Elektro-Ingenieur, Liestal	Basel
Alfred Schmidlin, Elektro-Ingenieur, Basel	Basel
Peter Indermühle, Architekt, Bern	Bern
Walter Schneider, Bau-Ingenieur, Bern	Bern
Hans Stucki, Bau-Ingenieur, Bern	Bern
Heinrich Gaehler, Masch.-Ingenieur, Bern	Bern
Hans Bracher, Architekt, Solothurn	Solothurn
Walther Joss, Architekt, Luzern	Waldstätte
Edwin Gut, Bau-Ingenieur, Kreuzlingen	Thurgau
Marc Piccard, architecte, Zürich	Vaudoise
Jean Bonjour, ing.-constructeur, Renens	Vaudoise
Jean Em. Dubochet, ing.-constructeur, Aigle	Vaudoise
Dr. Maurice Golaz, ing.-constructeur, Gollion	Vaudoise
Emile Schnitzler, ing.-civil, Clarens	Vaudoise
Sayyed Mortada, Bau-Ingenieur, Zürich	Zürich
Carlo Lutz, Elektro-Ingenieur, Torino	Zürich
Durch *Zirkulationsbeschluss vom 6. bis 18. April 1935:*	
Albert Brändli, Bau-Ingenieur, Binningen	Basel
Hans Rudolf Guggisberg, Bau-Ingenieur, Bern	Bern
Eugène Prior, professeur ing.-mécanicien, Genève	Genève
Charles Henri Bonhôte, architecte, Neuchâtel	Neuchâtel
Jean-Pierre de Bosset, architecte, Neuchâtel	Neuchâtel
Maurice Ebner, ing.-constructeur, La Tour-de-Peilz	Vaudoise
Dr. Georges Trivelli, ing.-chimiste, Lausanne	Vaudoise
In der *C-C-Sitzung vom 26. April 1935:*	
Paul Truniger, Architekt, Wil	St. Gallen
Max Dubois, Architekt, Zürich	Zürich
Max Schneebeli, Bau-Ingenieur, Zürich	Zürich
Marcel Müller, Architekt, Bruxelles	Einzelmitglied
Herbert Siegfried, Masch.-Ingenieur, Breslau	Einzelmitglied
Durch *Zirkulationsbeschluss vom 11. bis 23. Mai 1935:*	
Arnold Brönnimann, Architekt, Bern	Bern
Th. Vögeli, Bau-Ingenieur, Bern	Bern
Emil Leist, Masch.-Ingenieur, Staad	St. Gallen
Theodor Güdel, Bau-Ingenieur, Winterthur	Winterthur
Rudolf Joss, Architekt, Zürich	Zürich
Rolf Ryffel, Elektro-Ingenieur, Zürich	Zürich
Gustav Volkart, Vermessungs-Ing., Zürich	Zürich
Austritte:	
Kurt Kilchmann, Bau-Ingenieur, St. Gallen	St. Gallen
Walter Herbst, Masch.-Ingenieur, Winterthur	Winterthur
Stephan Jost, Ing.-Chemiker, Basel	Basel
Oskar Schmidt, Bau-Ingenieur, Baden	Zürich
Gestorben:	
Ernst Fröhli, Bau-Ingenieur, Basel	Basel
Madeleine Pache, architecte, Genève	Genève
Hans Haueter, Masch.-Ingenieur, Neuhausen	Schaffhausen
Joh. Rudolf Frey, Masch.-Ingenieur, Luterbach	Solothurn
Louis Dorier, architecte, Nyon	Vaudoise
Emile Chavannes, ing.-conseil, Lausanne	Vaudoise
Georges Payot, ing.-civil, Santiago	Vaudoise
Dr. Oscar Smrecker, Bau-Ingenieur, Luzern	Waldstätte
Henri Amez-Droz, Bau-Ingenieur, Thun	Zürich
Ernst Bolleter, Bau-Ingenieur, Zürich	Zürich
Robert Stockar, Masch.-Ingenieur, Zürich	Zürich
Ernest Deluermoz, ing.-civil, Lyon	Einzelmitglied

2. *Geiser-Wettbewerb.* Das C. C. nimmt Kenntnis von dem Ergebnis des Wettbewerbes und beschliesst, entsprechend dem Antrag des Preisgerichtes die zwei erstprämiierten Arbeiten zu veröffentlichen.

3. *Arbeitsbeschaffung.* Es wird beschlossen, die Frage der Arbeitsbeschaffung für die Angehörigen der technischen Berufe weiter zu fördern und zu diesem Zweck den Sekretär in vermehrtem Masse heranzuziehen. Das C. C. wird den Technischen Arbeitsdienst nach Möglichkeit unterstützen und delegiert sein Mitglied, Architekt H. Naef, in dessen Aufsichtskommission, um den nötigen Kontakt herzustellen. Die Frage der Exportbank wird einer Delegation, bestehend aus den Herren A. Walther, R. Neeser und dem Sekretär zur näheren Prüfung übergeben. Das C. C. nimmt Kenntnis von der bevorstehenden Vergebung von Projektaufträgen an verschiedene schwach beschäftigte Ingenieurbureaux der Ostschweiz im Rahmen des Alpenstrassen-Ausbaues. Das C. C. bespricht ferner verschiedene Massnahmen, die weiter verfolgt werden müssen.

4. *Vertretungen.* Hauptversammlung des VDI in Breslau, 4. bis 6. Juni 1935: Als Delegierter des S. I. A. wird Kant.-Obering. A. Sutter, Chur, abgeordnet.

50jähriges Jubiläum der Société belge des Ingénieurs et des Industriels, Brüssel, 14. bis 16. Juni 1935.

Es wird Herr J. E. Villars, ingénieur en chef S. I. A. in Brüssel als Delegierter des S. I. A. bestimmt und vorgesehen, der Société Belge des Ingénieurs et Industriels eine Glückwunschadresse zu überreichen. Ferner werden verschiedene Delegationen an Versammlungen befreundeter Schweizer-Verbände bestellt.

5. *Verschiedenes.* Das C. C. beschliesst, verschiedene Kollektivmitgliedschaften aufzugeben, oder die betr. Beiträge zu reduzieren. Es behandelt einige Eingaben und Beschwerden, bestimmt das weitere Vorgehen in Sachen Titelschutz, bespricht Gründungsvorschläge betreffend eine Schweiz. Genossenschaft für Arbeitsfinanzierung und eine Spitzenorganisation der intellektuellen Berufsverbände, u. a. m.

Zürich, den 11. Juli 1935. Das Sekretariat.